

Obstbau- Pflanzenschutz- warndienst

**Donnerstag, 20. Juni 2024,
09:00 Uhr**

Wetter

Heute noch, bis auf allfällige einzelne Gewitter, trocken und heiß. Ab Freitag Nachmittag bis ca. Sonntag Mittag regnerisch, um die 22 °C. Danach wieder sommerlich und stabiler.

Kernobst

Schorf: Bei genauem Schauen ist derzeit in vielen Anlagen Schorf zu finden, teils auch schon Fruchtschorf. Nicht-schorfresistente Sorten MIT Schorfbefall (mehr als 2 befallene bei 100 kontrollierten Langtrieben): Vor den nächsten Niederschlägen einen neuen Belag aufbringen, zB mit Delan, *in Bio Kupfer*, bei **Regenflecken-** oder **Marssonina-anfälligen Sorten: Curatio (bienengefährlich) oder Vitisan plus Netzschwefel plus Netzmittel, Nebenwirkung auch gg. Mehltau.**

Gegen **Mehltau** ein Mehltaumittel (zB Topas) zugeben. **Mehltautriebe** laufend ausbrechen.

Apfelwickler: Derzeit schlüpfen nach Wärmesumme Larven aus der Flugzeit von Ende Mai. Generell gab es bis jetzt kaum gute Vermehrungsbedingungen für die 1. Generation. Als Basisschutz allfälligen Spritzungen eine kleine Menge Granulosevirus zugeben (ca. 1/5 der regulären Aufwandmenge), *auch Bio, Granulosevirus nicht mit Curatio mischen*. In Problemanlagen eine gezielte Bekämpfung durchführen, zB mit Harpun oder Mimic (beide mit Nebenwirkung gg. andere Wicklerarten) oder der Normalmenge Granulosevirus (*auch Bio*).

Blattläuse laufend kontrollieren. Man sieht derzeit Mehlig und Grüne Läuse, aber auch viele Nützlinge. Im Normalfall somit derzeit keine Behandlung nötig.

Feuerbrand: Befallene Sorten laufend kontrollieren und Befallsstellen ausbrechen.

Steinobst

Blattkrankheiten/Fruchtfäulen: Blattkrankheiten befallen vor allem junge Blätter, Fruchtfäulen Früchte ab dem Umfärben. Ist einer dieser Faktoren vorhanden, dann bei Kulturen ohne Überdachung vor Niederschlägen ca. alle 10 Tage eine Behandlung durchführen, zB mit Score (Wartezeit 14 T.), Switch (WZ 14 T), Signum (WZ 7 T) oder Teldor (WZ 3 T), *in Bio: vorbeugend Kumar (WZ 1 T) oder abstoppend* →

aufs nasse Laub Curatio (bienengefährlich) bzw. Vitisan plus Netzschwefel plus Netzmittel. Auch unter Dach kommt es bei reifenden Früchten hin und wieder zu Fruchtfäulen. Kontrollieren und ggf. auch hier behandeln.

KirschFRUCHTfliegen: Bei Fallenfängen: Ab dem Umfärben der jeweiligen Sorte ein bis zwei Behandlungen durchführen, zB mit Mospilan (WZ 7 Tage). *Kein Bio-Mittel verfügbar.* Mospilan möglichst nicht mit Fungiziden der Gruppe FRAC 3 (=FRAC G1) mischen, zB Score, Luna Veggio, Topas. Die Mischung wirkt bienengefährlich.

KirschESSIGfliegen: Bestände regelmäßig kontrollieren. Kurze Ernteintervalle, rasche Kühlung. Bei Befall Sortenblock rasch und vollständig abernten und behandeln, zB mit Spintor, WZ 3 T (*auch Bio, bienengefährlich!*). *In Bio auch Piretro verde (WZ 3 T, bienengefährlich!)*

Zwetschken: Bei **Scharka**-Problemen jetzt auf die typischen Blattsymptome kontrollieren und befallene Bäume zur Rodung im Winter markieren. **Überbehang** rechtzeitig ausdünnen (Ziel: ca. 25 einzelstehende Früchte pro Laufmeter Fruchtholz).

Bei allen Behandlungen Wartezeiten reichlich einhalten!

Bei bienengefährlichen Mitteln blühenden Unterwuchs entfernen!

Nicht bei Wind und großer Hitze behandeln!

warndienst.at <input type="checkbox"/>	Mail <input type="checkbox"/>	Fax <input type="checkbox"/>	hortigate <input type="checkbox"/>
---	-------------------------------	------------------------------	------------------------------------